

B Sich selbst und andere wahrnehmen / Selbstwertgefühl stärken**Fee und Ritter**

Absicht:	sich gegenseitig etwas Nettes sagen, etwas Gutes tun, eine positive Atmosphäre in der Klasse schaffen, das Selbstwertgefühl verbessern
Altersgruppe:	ab 1. Klasse
Anzahl:	ganze Klasse
Zeitrahmen:	jeweils etwa 20 Minuten für Teil A und Teil B der Übung
Voraussetzung:	-/-
Vorbereitung/Material:	kleine Zettel für Lose bzw. für Satzgeschenke

Übungsverlauf:

Teil A

1. Die Gruppenleiterin sammelt gemeinsam mit den Kindern Beispiele dafür, wie Menschen anderen Menschen etwas „Nettes“ sagen, schreiben oder etwas „Gutes“ tun können, und hält Verschiedenes an der Tafel fest, z.B.:
Ich kann dich gut leiden. Komm, lass uns etwas zusammen spielen. Soll ich dir bei den Mathematikaufgaben helfen? Deine Haare gefallen mir gut. Dein T-Shirt sieht super aus. Mir gefällt dein Lächeln. Ich finde gut, dass du immer so freundlich zu mir bist und mit mir sprichst. Mir gefällt an dir, dass du nicht immer Erster sein willst. Du gibst anderen von deinen Süßigkeiten ab. Ich leihe dir gern meinen Klebstoff. Etc.
2. Die Kinder (und die Gruppenleiterin) schreiben ihren Namen auf einen Zettel und falten ihn zu einem Los.
Jedes Kind zieht den Namen eines anderen Kindes. Die Aufgabe ist es, diesem Kind im Laufe der nächsten zwei Tage etwas „Nettes“ zu sagen, zu schreiben oder etwas Gutes zu tun. Letzteres soll kein Geld kosten. Die guten Feen und die edlen Ritter können sich, wenn sie wollen, zu erkennen geben.

Hinweise der Gruppenleiterin für die Kinder:

Ihr werdet gleich den Namen eines Kindes ziehen, dem ihr im Laufe der nächsten zwei Tage etwas Nettes sagen oder schreiben bzw. etwas Gutes tun sollt. Es wird vielleicht der Name eines Kindes sein, bei dem ihr das gar nicht machen wollt. Dies aber gerade ist eure Aufgabe. Ihr wisst, in Mathematik gibt es leichte und schwierige Aufgaben. Und es kann sein, dass die Aufgabe, die ihr jetzt bekommt, für manche Kinder schwierig ist. Aber ihr werdet sie trotzdem lösen, da bin ich mir ganz sicher. Und wenn ihr dabei Unterstützung benötigt, dann könnt ihr andere Kinder fragen, so wie sonst auch, oder mich.

Teil B

3. Am Ende der vereinbarten „Feen- bzw. Ritterzeit“ kommen alle Kinder im Stuhlkreis zusammen und berichten, was ihnen wer gesagt, geschrieben etc. hat.
4. Die Übung für einen gewissen Zeitraum jeden 2. oder 3.Tag wiederholen.

Anmerkung:

Einigen Kinder wurde evtl. nichts Nettes gesagt. Sie werden dies vielleicht im Stuhlkreis äußern und evtl. sogar enttäuscht sein.

Gemeinsam mit den Kindern wird besprochen, was jetzt zu tun ist. Ihre Vorschläge werden aufgelistet und, wenn möglich, wird mit allen gemeinsam darüber entschieden. Auch die Gruppenleiterin kann Vorschläge machen. Insgesamt ist an dieser Stelle besonderes Fingerspitzengefühl erforderlich.

In einer Klasse fanden sich z.B. spontan einige Kinder bereit, gute Fee bzw. edler Ritter für die Kinder zu sein, denen noch nichts „Nettes“ gesagt bzw. getan wurde.

Auswertung:

Fiel es euch leicht, einem anderen Kind etwas Nettes zu sagen, zu schreiben oder etwas Gutes zu tun?

Wie war es, als dir etwas Nettes gesagt wurde, du etwas Nettes über dich gelesen hast oder jemand dir etwas Gutes getan hat?

Varianten:

Die Kinder sagen sich Wohlfühlwörter (Handlungsfeld F).

Die Gruppenleiterin sammelt gemeinsam mit den Kindern Ideen, wie sie einander helfen könnten. Erneut zieht jede gute Fee und jeder edle Ritter ein Los, um gute Taten vollbringen zu können.

Den Kindern wird verdeutlicht, dass sie bisher etwas „Nettes“ entweder über das Äußere oder über die Tätigkeiten, das Verhalten eines anderen Kindes gesagt haben. In der nächsten Feen- und Ritterzeit erhalten sie die Aufgabe, nur etwas über das „nette“ Verhalten anderer Kinder zu sagen und die Bemerkungen über das Äußere wegzulassen.

Fundort/Idee:

Nach einer Vorlage von J. Walker